wettingen
stern an der limmat

Volksabstimmung 29. November 2026

Abstimmungsvorlage

Budget 2027 der Einwohnergemeinde Wettingen





Blick über Wettingen Richtung Heitersberg



Inhalts-verzeichnis

1	Vorwort des Gemeinderats	Seite 4
2	Antrag des Gemeinderats	Seite 5
3	Das Wichtigste in Kürze	Seite 6
4	Ausgangslage	Seite 8
5	Budget 2027	Seite 10
6	Handlungsspielraum	Seite 14
7	Investitionen und Finanzierung	Seite 16
8	Steuerfuss	Seite 18
9	Aussichten und Finanzplan	Seite 20
10	Abstimmungsfrage	Seite 21
11	Übersicht Erfolgsrechnung Budget 2027	Seite 22

Bildquelle: Gemeinde Wettingen, Marco Scharf (Titelbild), Dominik Golob (restliche Bilder)
Konzept und Gestaltung: KOMMPAKT AG, Baden
Druck: Andres Print-Medien GmbH, Wettingen
Papier: Pergraphica Rough

MIX Papier FSC® C031954

Druckprodukt mit finanziellem Klimabeitrag
ClimatePartner.com/11166-2510-1001



1 Vorwort des Gemeinderats

Heute Verantwortung übernehmen, damit Wettingen morgen handlungsfähig bleibt

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Wettingen soll auch morgen lebenswert, attraktiv und handlungsfähig sein. Gute Bildung, Sport und Freizeit, soziale Unterstützung, Kultur und Begegnung, sichere Verkehrswege sowie gepflegte und funktionierende Infrastrukturen prägen unsere Gemeinde. Diese Qualitäten wollen wir erhalten und Wettingen als attraktiven Wohn- und Lebensort weiterentwickeln.

Um diese Leistungen langfristig zu sichern, braucht Wettingen eine tragfähige finanzielle Grundlage. Die laufenden Einnahmen reichen seit längerer Zeit nicht aus, um die Aufgaben der Gemeinde dauerhaft zu finanzieren. Wir haben Ausgaben geprüft, Prioritäten gesetzt und auf Vorhaben verzichtet. Dennoch sind zusätzliche Einnahmen notwendig.

Deshalb beantragen wir, den Gemeindesteuerfuss für das Jahr 2027 von 95 % auf 108 % zu erhöhen. Wir sind uns bewusst, dass diese Erhöhung die Steuerpflichtigen zusätzlich belastet. Mit den Mehreinnahmen sichern wir wichtige Leistungen, führen notwendige Investitionen weiter und erhalten Wettingens Handlungsspielraum für die kommenden Generationen.

Mit dieser Erhöhung ist Wettingens Finanzhaushalt noch nicht dauerhaft stabil. Wir prüfen die Ausgaben weiterhin kritisch, setzen klare Prioritäten und arbeiten daran, Einnahmen und Ausgaben langfristig ins Gleichgewicht zu bringen.

Wir empfehlen Ihnen, dem Budget 2027 mit einem Steuerfuss von 108 % zuzustimmen. Damit übernehmen wir heute Verantwortung dafür, dass Wettingen auch morgen für ihre Bevölkerung lebenswert und attraktiv bleibt.

Ihr Gemeinderat Wettingen



2 Antrag des Gemeinderats

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Der Einwohnerrat hat an seiner Sitzung vom 15. Oktober 2026 das Budget 2027 der Einwohnergemeinde Wettingen mit einem Steuerfuss von 108 % mit 24 Ja- gegen 20 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen genehmigt. Das Budget unterliegt dem obligatorischen Referendum.

JA Wir beantragen Ihnen, den Beschluss des Einwohnerrats an der Urne zu bestätigen.

Das Budget 2027 der Einwohnergemeinde Wettingen mit einem Steuerfuss von 108 % sei zu genehmigen.

Wettingen, 16. Oktober 2026

GEMEINDERAT WETTINGEN

Markus Haas
Gemeindeammann

Urs Blickenstorfer
Gemeindeschreiber



3 Das Wichtigste in Kürze

Wir sichern, was Wettingen lebenswert macht
Bildung, Sport und Freizeit, soziale Unterstützung, Kultur und Begegnung sowie funktionierende Infrastrukturen prägen die Lebensqualität unserer Gemeinde. Diese Angebote und Leistungen wollen wir erhalten. Dafür braucht Wettingen eine tragfähige finanzielle Grundlage.

Die laufenden Einnahmen reichen nicht aus
Die Jahresrechnungen 2023 bis 2025 schlossen mit Verlusten ab. Auch für 2026 wird ein Verlust erwartet. Gesetzlich vorgegebene Kosten, insbesondere für Pflege, Bildung und soziale Aufgaben, sind deutlich gestiegen. Die Steuererträge haben sich dagegen unterdurchschnittlich entwickelt. Die Finanzierungslücke ist strukturell: Die laufenden Ausgaben sind dauerhaft höher als die laufenden Einnahmen.

Wettingen spart und setzt Prioritäten
Der Gemeinderat hat die Ausgaben kritisch überprüft, auf Vorhaben verzichtet und Investitionen verschoben. Diese Anstrengungen werden fortgesetzt. Sie allein reichen jedoch nicht aus. Ein weitreichender Abbau freiwilliger Leistungen (Bibliothek, Gluri Suter Huus, Beiträge an Vereine, Musikschule etc.) würde wichtige Angebote für die Bevölkerung und die Attraktivität Wettingens schwächen. Darum ist eine Erhöhung des Steuerfusses unumgänglich, damit Wettingen ihre Ausgaben dauerhaft finanzieren kann.

Für ein ausgeglichenes Budget 2027
Der Gemeinderat beantragt, den Gemeindesteuerfuss von 95 % auf 108 % zu erhöhen. Die Anpassung um 13 Prozentpunkte bringt voraussichtlich 6,9 Millionen Franken zusätzliche Steuereinnahmen und ermöglicht ein ausgeglichenes Budget 2027.

Für notwendige Investitionen (exkl. Eigenwirtschaftsbetriebe) sind 14,5 Millionen Franken vorgesehen. Grösstes Einzelvorhaben ist die Schullandschaft Margeläcker mit 4,8 Millionen Franken. Rund 8,8 Millionen Franken kann die Gemeinde selbst finanzieren. Die verbleibende Finanzierungslücke führt zu einem Schuldenanstieg.

Die finanzielle Stabilisierung bleibt eine wichtige Aufgabe
Gemäss Finanzplanung soll das mittelfristige Haushaltsgleichgewicht ab der Finanzplanperiode 2030 bis 2039 wieder erreicht werden. Voraussetzung ist die Steuerfussanpassung ab 2027. Der Finanzplan rechnet aktuell ab 2033 mit einer weiteren Erhöhung des Steuerfusses.

Der Gemeinderat empfiehlt ein Ja zum Budget 2027 mit einem Steuerfuss von 108 % – damit Wettingen lebenswert, attraktiv und handlungsfähig bleibt.



4 Ausgangslage

Warum Wettingen handeln muss
Wettingen weist ein strukturelles Defizit auf. Das bedeutet: Die laufenden Ausgaben sind dauerhaft höher als die laufenden Einnahmen. Es geht deshalb nicht nur um ein einzelnes schwieriges Jahr, sondern um eine Finanzierungslücke, die wiederholt zu negativen Ergebnissen führt.

Der Gemeinderat hat Ausgaben priorisiert und auf Vorhaben verzichtet oder sie verschoben. Auch die Investitionen wurden auf ihre Dringlichkeit und Notwendigkeit geprüft. Die wiederkehrenden Aufwandüberschüsse lassen sich jedoch nicht allein mit Sparmassnahmen und Effizienzsteigerungen ausgleichen. Ein weitreichender Abbau freiwilliger Leistungen würde Angebote schwächen, die zur Lebensqualität und Standortattraktivität Wettingens beitragen.

Die Jahresrechnungen 2023 bis 2025 schlossen mit Aufwandüberschüssen ab. Auch für 2026 wird trotz eingeleiteter Sofortmassnahmen und einmaliger Sondereffekte ein Verlust erwartet. Ende 2025 betrug die Nettoschuld 113,8 Millionen Franken beziehungsweise 5’175 Franken pro Einwohnerin und Einwohner.

Zwei Entwicklungen verschärfen die Situation:

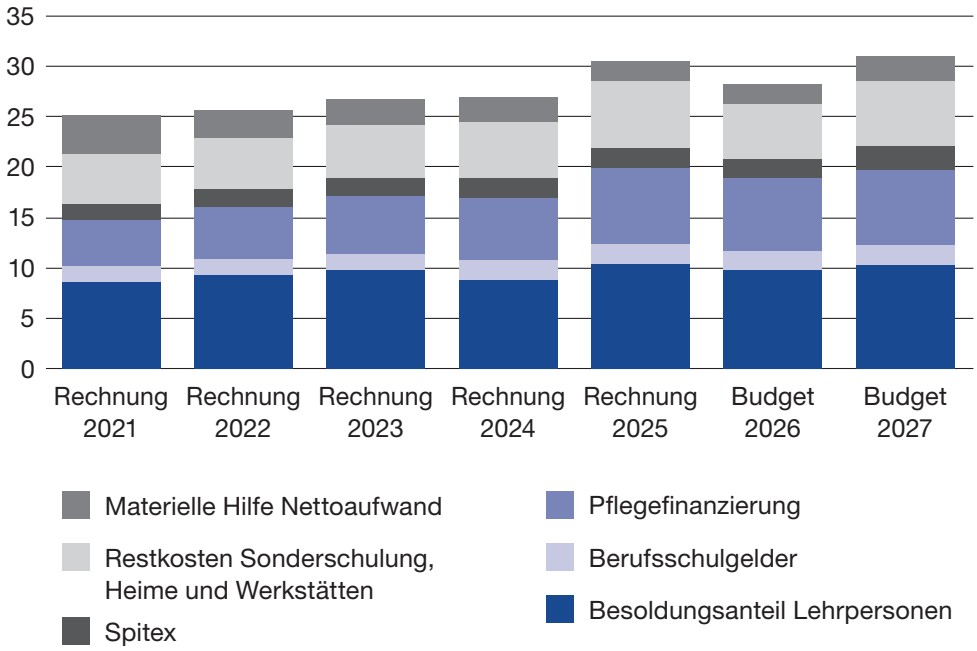
Die Steuererträge entwickeln sich unterdurchschnittlich

Der Wettinger Normsteuerertrag sank von 2020 bis 2025 um 2,8 % und hat sich damit dem kantonalen Durchschnitt angepasst. Im Durchschnitt der Aargauer Gemeinden nahm er im gleichen Zeitraum um 9,1% zu. Der Normsteuerertrag ist eine Vergleichskennzahl für die Steuerkraft einer Gemeinde. Der Gemeinderat prüft die Ursachen der unterdurchschnittlichen Entwicklung vertieft, unter anderem mit einer Arbeitsgruppe.

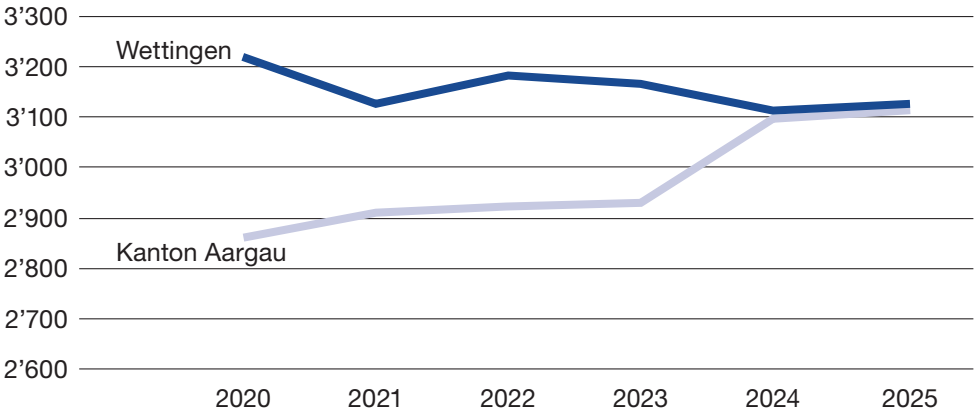
Gesetzlich vorgegebene Kosten steigen

Die sechs grössten gebundenen Ausgabenpositionen nahmen seit 2021 um 5,8 Millionen Franken zu. Dazu gehören insbesondere die Pflegefinanzierung sowie die Restkosten für Sonderschulung, Heime und Werkstätten. Auf diese Kosten kann die Gemeinde nur begrenzt Einfluss nehmen.

Entwicklung wesentliche gebundene Ausgaben
in Mio. Franken



Jährlicher Normsteuerertrag
in CHF





5 Budget 2027

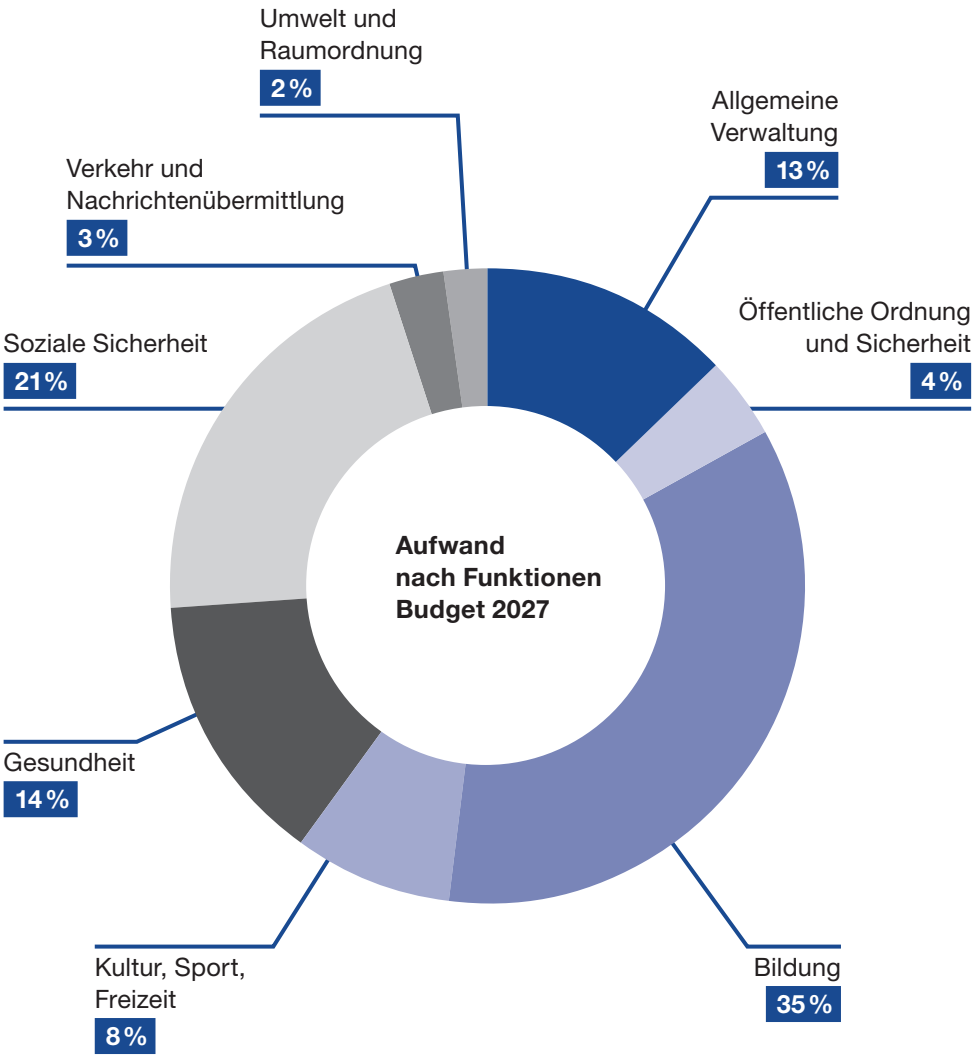
Das Budget 2027 schafft die Grundlage für die Aufgaben und Leistungen der Gemeinde im kommenden Jahr. Mit einem Steuerfuss von 108 % schliesst die Erfolgsrechnung ausgeglichen ab: Die budgetierten Erträge decken die budgetierten Aufwendungen.

Die Kosten- und Ertragsschätzungen basieren auf Erfahrungswerten oder konkreten Prognoseannahmen. Verzichtsmassnahmen und Verschiebungen haben das Budget wesentlich entlastet. Die Steuerfussanpassung ersetzt diese Anstrengungen nicht, sondern ergänzt sie.

Wofür setzt Wettingen ihre Mittel ein?
Die Mittel der Gemeinde fliessen in Aufgaben, die den Alltag der Bevölkerung prägen: von Bildung und sozialer Unterstützung über Gesundheit und Sicherheit bis zu Kultur, Sport, Verkehrswegen und Infrastruktur. Die Grafik zeigt, wie sich der Nettoaufwand im Budget 2027 auf die Aufgabenbereiche verteilt.

Der grösste Anteil des Nettoaufwands entfällt mit 35 % auf die Bildung. Dafür sind 25,6 Millionen Franken budgetiert. Wesentliche Positionen sind die Besoldungsanteile für Lehrpersonen mit brutto 10,3 Millionen Franken und die Schulliegenschaften mit 8,1 Millionen Franken.

Bei der sozialen Sicherheit ist der Nettoaufwand mit 15,6 Millionen Franken deutlich höher prognostiziert als im Vorjahr. Der Mehraufwand ist vor allem auf höhere Nettokosten im Bereich der wirtschaftlichen Sozialhilfe sowie die stark steigenden Restkostenanteile für Sonderschulung, Heime und Werkstätten zurückzuführen.


Umwelt und Raumordnung
2 %
Allgemeine Verwaltung
13 %
Verkehr und Nachrichtenübermittlung
3 %
Öffentliche Ordnung und Sicherheit
4 %
Soziale Sicherheit
21 %
Aufwand nach Funktionen Budget 2027
Gesundheit
14 %
Kultur, Sport, Freizeit
8 %
Bildung
35 %

Im Vergleich mit ähnlichen Gemeinden und Städten liegt Wettingen beim Aufwand für die allgemeine Verwaltung im mittleren Bereich. Der budgetierte Nettoaufwand pro Einwohner und Einwohnerin beträgt 417 Franken und liegt damit auf einem ähnlichen Niveau wie in Wohlen und Zofingen. Aarau und Baden weisen gemäss Vergleich einen rund zwei- beziehungsweise dreimal so hohen Aufwand aus; auch Rheinfelden und Brugg liegen höher.

Der Stellenplan wird um insgesamt 3,05 Vollzeitstellen auf 189,25 Stellen erweitert. Die zusätzlichen Ressourcen betreffen das Baubewilligungswesen, die Schulsekretariate, die Sprachstandserhebung und -förderung von Kindern im Vorschulalter sowie den Kindes- und Erwachsenenschutz. Davon sind 0,35 Vollzeitstellen bei den Schulsekretariaten befristet für die Einführung einer neuen kantonalen Schul-Software.

Kostenentwicklung im Vergleich zum Budget 2026

Das vorliegende Budget geht davon aus, dass die Pflegerestkosten zulasten der Gemeinden spätestens ab 2027 auf dem Niveau von 2025 begrenzt werden. Sollte diese kantonale Regelung nicht umgesetzt werden, könnten die Ausgaben Wettingens gemäss Budgetannahmen und neusten Hochrechnungen um rund 2,6 Millionen Franken höher ausfallen. Das würde das budgetierte Ergebnis entsprechend verschlechtern.



Blick über Wettingen ins Limmattal

6 Handlungsspielraum

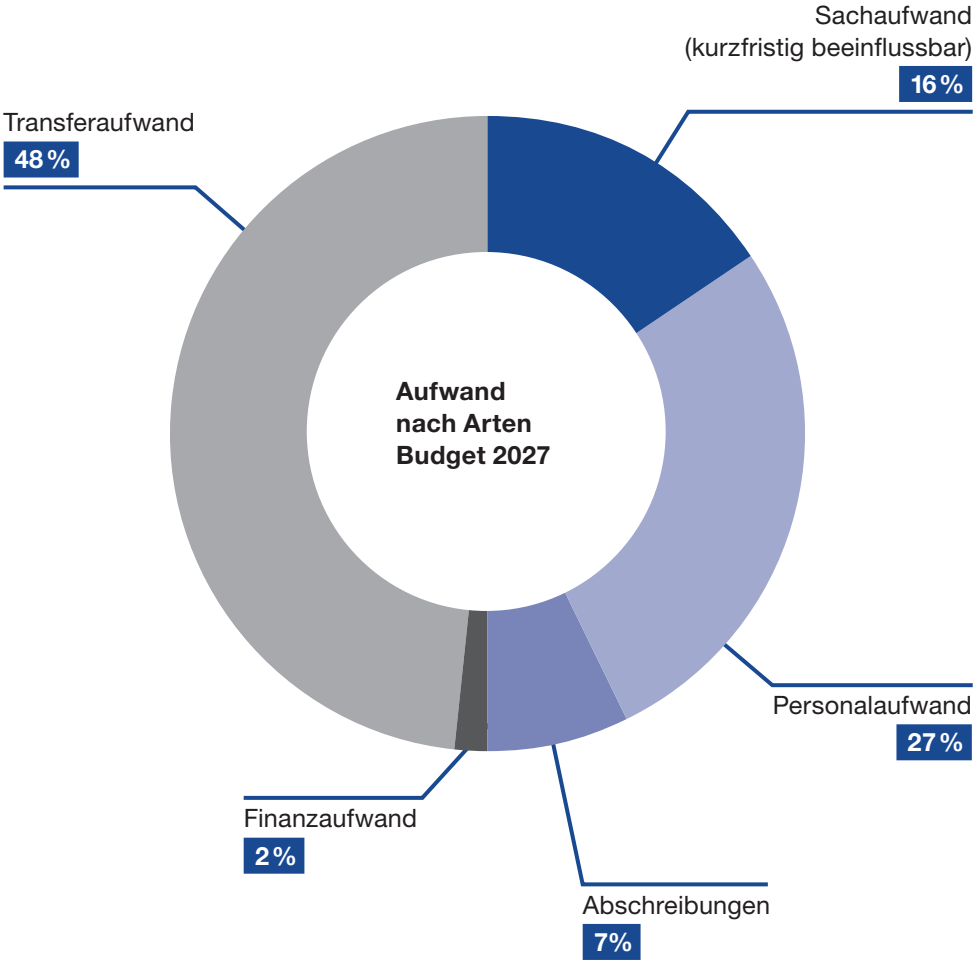
Der finanzielle Handlungsspielraum der Gemeinde ist in vielen Bereichen begrenzt. Ein grosser Teil der Gemeindeausgaben entsteht aufgrund gesetzlicher Vorgaben oder übergeordneter Entscheide. Bei anderen Aufgaben kann Wettingen bestimmen, wie die Leistungen organisiert werden, welchen Umfang sie haben oder wann sie umgesetzt werden. Nur über einen kleinen Teil der Leistungen kann die Gemeinde frei entscheiden.

Der grösste Teil der Personalkosten fällt in der Verwaltung, Sicherheit (z. B. Polizei und Zivilschutz) und Bildung an. Die Personalressourcen sind zur Aufgabenerfüllung zwingend erforderlich und daher grossmehrheitlich gebunden. Der Anteil beträgt 27 %.

Der Transferaufwand (48 %) umfasst unter anderem Beiträge für Löhne von Lehrpersonen, Pflegefinanzierung, Heimversorgung und Sozialhilfe. Er ist weitgehend durch gesetzliche Vorgaben und übergeordnete Entscheide bestimmt und ist deshalb nur begrenzt beeinflussbar.

Abschreibungen bilden die Nutzung und den Wertverzehr von Schulen, öffentlichen Gebäuden, Strassen und weiteren Anlagen ab. Sie ergeben sich aus den vorgeschriebenen Abschreibungssätzen und werden bei der Ermittlung der Selbstfinanzierung berücksichtigt. Ihr Anteil am Aufwand beträgt 7 %.

Beim Sachaufwand (16 %), etwa für Material, Dienstleistungen und Unterhalt, besteht teilweise kurzfristiger Handlungsspielraum. Ein Teil dieser Ausgaben ist jedoch für die Aufgabenerfüllung notwendig, beispielsweise für Lehrmittel und den Liegenschaftsunterhalt.


Sachaufwand
(kurzfristig beeinflussbar)
16 %
Transferaufwand
48 %
Aufwand
nach Arten
Budget 2027
Personalaufwand
27 %
Finanzaufwand
2 %
Abschreibungen
7%

7 Investitionen und Finanzierung

Wettingen muss bestehende Infrastrukturen unterhalten und erneuern sowie notwendige Investitionen für die Zukunft weiterführen. So können Werte erhalten und unnötige Folgekosten vermieden werden.

Für 2027 sind Nettoinvestitionen von 14,5 Millionen Franken geplant. Grösstes Einzelvorhaben ist die Schullandschaft Margeläcker mit 4,8 Millionen Franken. Weitere wichtige Vorhaben sind der Umbau des Pfarrhauses Altenburg zu einer Tagesstruktur sowie die Erneuerung der Beleuchtung auf LED in gemeindeeigenen Liegenschaften.

Die grössten Investitionsausgaben sind auf der folgenden Seite aufgelistet. Sämtliche Vorhaben wurden auf ihre Dringlichkeit und Notwendigkeit überprüft.

Den Nettoinvestitionen von 14,5 Millionen Franken steht eine Selbstfinanzierung von 8,8 Millionen Franken gegenüber. Damit kann Wettingen 60,6 % der Nettoinvestitionen aus eigenen Mitteln finanzieren. Die Finanzierungslücke beträgt 5,7 Millionen Franken und führt zu einem weiteren Schuldenanstieg.

Die Nettoschuld steigt per Ende 2027 voraussichtlich auf 5’318 Franken pro Einwohnerin und Einwohner (ohne Eigenwirtschaftsbetriebe).

Die grössten Investitionsausgaben 2027 (ab 500’000 Franken), überprüft auf Dringlichkeit und Notwendigkeit, sind wie folgt geplant:

Erneuerung

Liegenschaften Verwaltungsvermögen:
Erneuerung Beleuchtung LED
Fr. 1’000’000

Instandsetzung

Jugendhaus Scharten:
Instandsetzung Personensicherheit
Fr. 500’000

Erstellung

Schullandschaft Margeläcker
Fr. 4’800’000

Instandsetzung

Schulhaus Zehntenhof:
Wärmeschutz und Akustik
Fr. 750’000

Instandsetzung / Umnutzung

Pfarrhaus Altenburg:
Instandsetzung und Umbau zu Tagesstruktur
Fr. 1’147’500

Erneuerung

Klosterfeld 3 Tägerhardstrasse
Anteil Strassenbau
Fr. 500’000



8 Steuerfuss

Der Gemeinderat beantragt, den Gemeindesteuerfuss für 2027 von 95 % auf 108 % zu erhöhen. Die Anpassung beträgt 13 Prozentpunkte. Gemäss Budget wird dadurch ein zusätzlicher Steuerertrag von 6,9 Millionen Franken erwartet.

Für 2027 werden bei den natürlichen Personen – ohne Berücksichtigung der Steuerfussanpassung – 1 % weniger Steuereinnahmen erwartet als für 2026. Ein Steuerfussprozentpunkt entspricht in Wettingen einem Ertrag von rund 530’000 Franken. Bei den juristischen Personen erwartet die Gemeinde mit 3,3 Millionen Franken einen ähnlich hohen Ertrag wie 2025. Damit liegt Wettingen im Vergleich zu ähnlichen Gemeinden unter dem Durchschnitt.

Der kantonale Steuerfuss wurde per 1. Januar 2026 um 8 Prozentpunkte gesenkt.

Der kantonale Median der Gemeindesteuerfüsse bewegt sich in den letzten zehn Jahren schwankend zwischen 108 % und 110 %. Der Median bedeutet, dass die Hälfte aller Aargauer Gemeinden einen höheren Steuerfuss als der Median hat und die andere Hälfte einen tieferen Steuerfuss. Somit liegt Wettingen mit der Steuerfusserhöhung im Bereich des Medianwerts.

Beispiele zusätzlicher monatlicher Belastung durch die beantragte Erhöhung



+15.15 Franken pro Monat

Alleinstehende Person, ohne Kinder
Monatliches Bruttoeinkommen: 5’000 Franken



+10.16 Franken pro Monat

Verheiratet, ein Einkommen, 2 Kinder
Monatliches Bruttoeinkommen: 7’400 Franken



+26.73 Franken pro Monat

Verheiratet, zwei Einkommen, ohne Kinder
Monatliches Bruttoeinkommen: 9’300 Franken



+41.69 Franken pro Monat

Verheiratet, zwei Einkommen, 2 Kinder
Monatliches Bruttoeinkommen: 14’300 Franken



+6.49 Franken pro Monat

Alleinstehend, Rentnerin oder Rentner
Monatliches Bruttoeinkommen: 2’300 Franken



9 Aussichten und Finanzplan

Mit dem ausgeglichenen Budget 2027 macht Wettingen einen wichtigen Schritt. Die finanzielle Stabilisierung ist damit jedoch nicht abgeschlossen.

Das kumulierte Defizit der Jahre 2024 bis 2025 beträgt rund 10 Millionen Franken. Es kann in den vier folgenden Jahren nicht vollständig durch entsprechende Überschüsse kompensiert werden. Deshalb wird das mittelfristige Haushaltsgleichgewicht im Betrachtungszeitraum 2024 bis 2030 trotz der Steuerfussanpassung ab 2027 noch nicht erreicht. Diese kantonale Vorgabe betrachtet die Ergebnisse über mehrere Jahre; ein ausgeglichenes einzelnes Budget genügt dafür nicht. Gemäss Finanzplanung soll das Haushaltsgleichgewicht ab der Finanzplanperiode 2030 bis 2039 wieder erreicht werden. Voraussetzung dafür ist die Steuerfussanpassung ab 2027.

Mit der Umsetzung der Masterplanung Schule, dem Substanzerhalt der bestehenden Schulinfrastruktur und dem Hochwasserschutz stehen weitere generationenübergreifende Investitionsvorhaben an. Trotz zeitlicher Priorisierung bleiben sie für den Finanzhaushalt eine grosse Herausforderung.

Die Gemeinde Wettingen ist sich der hohen Schuldenlage bewusst. Den Schulden (Fremdkapital) steht auch gutes Eigenkapital gegenüber. Wettingen befindet sich in einer Hochinvestitionsphase. Fremdkapital wird aufgenommen, um Investitionen für die Zukunft zu tätigen und die Attraktivität von Wettingen zu erhöhen.

Im Finanzplan ist ab 2033 nochmals eine Steuerfusserhöhung vorgesehen, sodass die Abschreibungen und Finanzierungskosten der Schulandschaft Margeläcker zusammen mit den zusätzlichen Erträgen aus Schulgeldern aus Neuenhof und Würenlos abgedeckt werden können.

10 Abstimmungsfrage

In der Urnenabstimmung vom 29. November 2026 wird Ihnen, sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, folgende Abstimmungsfrage unterbreitet:

Wollen Sie das Budget 2027 der Einwohnergemeinde mit einem Steuerfuss von 108 % genehmigen?



Blick übers Zentrum Richtung Lägern

11 Übersicht Erfolgsrechnung Budget 2027

Nr.	Erfolgsrechnung Zusammenzug	Budget Aufwand
	Total	**121’071’996.53**
0	Allgemeine Verwaltung **Nettoergebnis**	12’180’450.00
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung **Nettoergebnis**	13’251’288.80
2	Bildung **Nettoergebnis**	38’036’897.73
3	Kultur, Sport und Freizeit **Nettoergebnis**	6’356’770.00
4	Gesundheit **Nettoergebnis**	10’141’760.00
5	Soziale Sicherheit **Nettoergebnis**	19’898’660.00
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung **Nettoergebnis**	3’742’900.00
7	Umweltschutz und Raumordnung **Nettoergebnis**	7’751’350.00
8	Volkswirtschaft **Nettoergebnis**	141’170.00 **721’640.00**
9	Finanzen und Steuern **Nettoergebnis**	9’570’750.00 **72’447’940.00**

2027	Budget 2026		Rechnung 2025	
Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
121’071’996.53	**117’942’975.10**	**117’942’975.10**	**118’506’453.00**	**118’506’453.00**
2’795’270.00 **9’385’180.00**	12’024’805.00	2’783’020.00 **9’241’785.00**	11’831’164.22	2’680’333.89 **9’150’830.33**
10’596’248.80 **2’655’040.00**	12’438’334.00	10’011’624.00 **2’426’710.00**	10’892’470.25	9’122’162.47 **1’770’307.78**
12’403’177.73 **25’633’720.00**	36’867’305.10	11’907’451.00 **24’959’854.10**	37’521’068.31	12’324’137.15 **25’196’931.16**
589’700.00 **5’767’070.00**	6’227’235.00	418’400.00 **5’808’835.00**	6’201’959.64	546’875.05 **5’655’084.59**
 10’141’760.00	9’538’940.00	 **9’538’940.00**	10’044’211.30	 **10’044’211.30**
4’315’800.00 **15’582’860.00**	18’967’850.00	5’474’000.00 **13’493’850.00**	19’640’494.35	4’614’681.69 **15’025’812.66**
1’665’500.00 **2’077’400.00**	3’886’416.00	1’594’740.00 **2’291’676.00**	3’965’221.98	1’700’005.83 **2’265’216.15**
5’824’800.00 **1’926’550.00**	7’341’320.00	5’659’370.00 **1’681’950.00**	7’079’628.32	5’675’587.39 **1’404’040.93**
862’810.00	191’270.00 **753’490.00**	944’760.00	143’169.76 **703’019.51**	846’189.27
82’018’690.00	10’459’500.00 **68’690’110.10**	79’149’610.10	11’187’064.87 **69’809’415.39**	80’996’480.26

zukunft wettingen

Das plant Wettingen heute

für unsere Lebensqualität von morgen.

zukunft-wettingen.ch

Hinweis

Detaillierte Unterlagen zum Budget können auf der Website der Gemeinde Wettingen unter www.wettingen.ch/sitzung/6911233 oder auf der Gemeindekanzlei eingesehen werden.

Montag: 8.30 bis 12 Uhr, 13.30 bis 18.30 Uhr
Dienstag bis Freitag: 8.30 bis 12 Uhr, 13.30 bis 16 Uhr

Gemeinde Wettingen
Alberich Zwyssigstrasse 76
5430 Wettingen

056 437 71 11
gemeinde@wettingen.ch
www.wettingen.ch